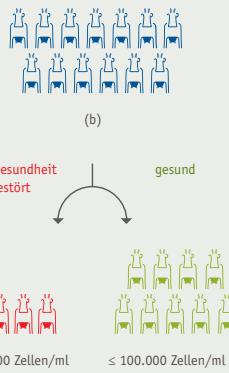


Kennzahlen zur Überwachung der Eutergesundheit

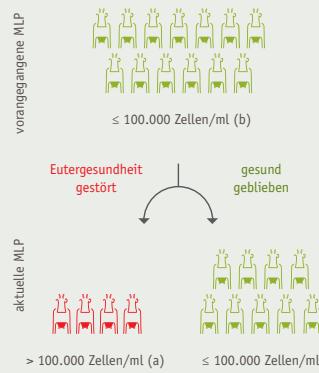
1

Anteil eutergesunder Tiere
in der Herde



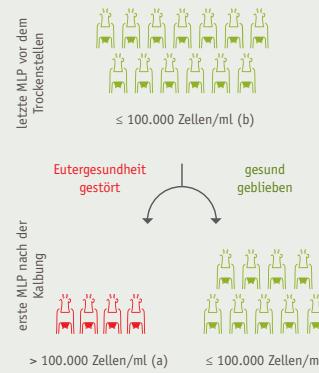
2

Neuinfektionsrate
in der Laktation



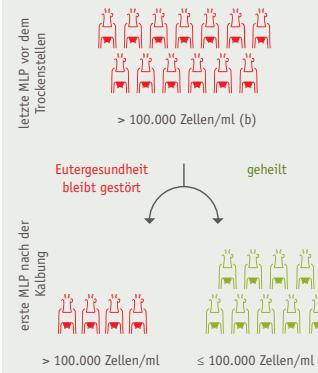
3

Neuinfektionsrate
in der Trockenperiode



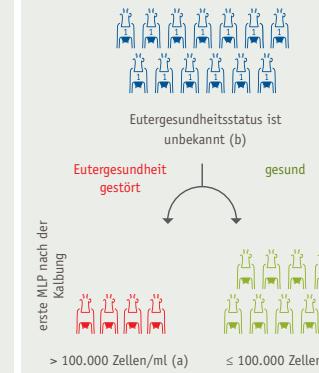
4

Heilungsrate
in der Trockenperiode



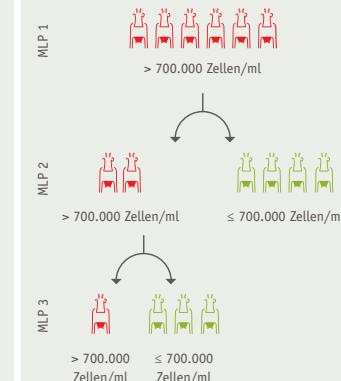
5

Erstlaktierenden-
mastitisrate



6

Anteil chronisch euterkranker
Tiere mit schlechten
Heilungsaussichten



a = Anzahl der Tiere, die in der aktuellen MLP ≤ 100.000 Zellen/ml aufweisen

b = Anzahl aller laktierenden Tiere in einer Herde

Die kontinuierliche Überwachung des Anteils der eutergesunden Tiere in einer Herde ermöglicht die frühzeitige Erkennung vermehrter Neuinfektionen und die Kontrolle der Wirksamkeit ergriffener Verbesserungs- und Behandlungsmaßnahmen.

a = Anzahl der Tiere, die in der vorangegangenen MLP ≤ 100.000 Zellen/ml hatten und in der aktuellen MLP > 100.000 Zellen/ml aufweisen

b = Anzahl der Tiere mit ≤ 100.000 Zellen/ml in der vorangegangenen MLP

Die kontinuierliche Überwachung der Neuinfektionen ermöglicht die frühzeitige Erkennung von Veränderungen der Eutergesundheit. Für eine optimale Aussagekraft wird die Neuinfektionsrate sowohl für Kalender- als auch für Laktationsmonate berechnet.

a = Anzahl der Tiere, die mit ≤ 100.000 Zellen/ml trockengestellt wurden und in der 1. MLP nach der Kalbung > 100.000 Zellen/ml hatten

b = Anzahl der mit ≤ 100.000 Zellen/ml trockengestellten Tiere

Beginn und Ende der Trockenperiode bis hinein in die Frühlaktation sind für eine Milchkuh die gefährlichsten Phasen, um an einer Euterentzündung zu erkranken. Viele klinische Mastitiden in der Frühlaktation sind die Folge von Neuinfektionen in der Trockenperiode.

a = Anzahl der Tiere, die mit > 100.000 Zellen/ml trockengestellt wurden und in der 1. MLP nach der Kalbung ≤ 100.000 Zellen/ml hatten

b = Anzahl der mit > 100.000 Zellen/ml trockengestellten Tiere

Durch ein gutes Trockenstellmanagement und den gezielten Einsatz antibiotischer Trockensteller können subklinische Euterentzündungen während der Trockenperiode erfolgreicher als in der Laktation ausgeheilt werden.

a = Anzahl der Erstlaktierenden, die in ihrer 1. MLP > 100.000 Zellen/ml aufweisen

b = Anzahl aller Erstlaktierenden

Die Häufigkeit von Euterentzündungen bei Erstlaktierenden nimmt zu. Häufig wird die Erkrankung erst beim Anmelken oder in den ersten Wochen der Laktation bemerkt, obwohl die Infektion schon länger besteht.

Anteil der Tiere, die jeweils > 700.000 Zellen/ml in den letzten 3 aufeinanderfolgenden MLPs aufweisen, an allen aktuell laktierenden Tieren.

Chronisch kranke Tiere mit schlechten Heilungsaussichten stellen ein erhebliches Infektionsrisiko für die gesamte Herde dar.

